

II- 1112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 646 J

1976 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.LANNER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Investitionsmittel für den Ausbau von Fernsprech-
leitungen in Orten bis zu 5.000 Einwohnern

In der 144. Sitzung des Nationalrates am 29.April 1975 erklär-
ten Sie auf eine mündliche Anfrage des Abgeordneten Dr.Lanner,
daß Sie der Frage der Zurverfügungstellung von Investitionsmitteln
für den Leitungsbau in Orten bis 5.000 Einwohnern besonderes Augen-
merk zuwenden werden und "vor allem darauf achten, daß die Inter-
pretation nicht so erfolgen kann, daß notwendige und noch nicht
bis dahin vorgenommene ländliche Netzausbauten etwa darunter lei-
den könnten, daß man schon frühzeitig für andere Zwecke des Fern-
meldewesens, etwas wegzwickt".

Der Anteil der für den Ausbau von Fernsprechleitungen in Orten
bis zu 5.000 Einwohnern zur Verfügung stehenden Mittel ist, ge-
messen an den gesamten Investitionen von 60 % im Jahre 1970 auf
einen präliminierten Anteil von 55,6 % für das Jahr 1975 zurück-
gegangen.

Da nunmehr der endgültige Investitionsaufwand für den Ausbau von
Fernsprechleitungen im Jahre 1975 feststehen muß, richten die
unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr
folgende

A n f r a g e:

1.) Wie haben sich die von Ihnen am 29.April 1975 gemachten

Zusicherungen ausgewirkt, und durch welche Ziffern kann nunmehr belegt werden, daß Sie dem Ausbau des ländlichen Telefonnetzes "besonderes Augenmerk" zugewendet haben?

- 2.) Um wieviel Prozentpunkte ist also der ursprünglich vorgesehene Investitionsaufwand für den Ausbau von Fernsprengleitungen in Orten bis zu 5.000 Einwohnern tatsächlich für das Jahr 1975 gestiegen?